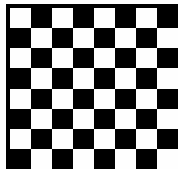




Schachclub Waldkirch



1910 e.V.

www.schachclub-waldkirch.de

5. Ausgabe / Januar 2007

Waldkircher Schachnachrichten

Die Erste auf einem Abstiegsplatz, die Dritte auf Aufstiegskurs

Ergebnisse der fünften Verbandsrunde am 14. Januar

Landesliga:	SC Waldkirch	-	SC Denzlingen	3,5 : 4,5
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	-	spielfrei	
Kreisklasse C:	SV Simonswald	-	SC Waldkirch III	0,5 : 4,5
	SV Emmendingen III	-	SC Waldkirch IV	2,5 : 2,5
	SC Bad Krozingen III	-	SC Waldkirch V	1 : 4

Die nächste Verbandsrunde am 11. Februar

Landesliga:	Spvgg Münstertal	-	SC Waldkirch
Bezirksliga:	SC Heitersheim	-	SC Waldkirch II
Kreisklasse C:	SC Horben V	-	SC Waldkirch III
	SC Waldkirch IV	-	SC Heitersheim III
	SC Waldkirch V	-	SK Endingen IV

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Durchwachsener Jahresbeginn

Mehr als die Halbzeit ist nun bei den Mannschaftsmeisterschaften des Badischen Schachverbandes absolviert. Am 14. Januar fand die fünfte von insgesamt neun Runden statt.

In der Landesliga unterlag unsere Erste gegen Denzlingen und befindet sich weiterhin auf einem Abstiegsplatz. Die Denzlinger, im vergangenen Jahr aus der Bereichsliga aufgestiegen, haben einen besseren Lauf und sich mit diesem Sieg wohl aller Abstiegsorgen entledigt. Wie schon vor der neuen Saison prognostiziert, hat unsere Erste große Schwierigkeiten, den Klassenerhalt zu erreichen.

In der Bezirksliga war unsere Zweite durch den Rückzug von Horben III spielfrei.

Erfreulich sind die Ergebnisse unserer drei Kreisklasse C-Mannschaften. Die Dritte gewann deutlich in Simonswald und befindet sich weiterhin ungeschlagen auf Aufstiegs- und Meisterschaftskurs. Die Vierte reiste als Tabellendritter nach Emmendingen und erreichte gegen den Tabellennachbarn ein beachtliches Unentschieden. Besonders erfreulich ist der deutliche 4 zu 1 Erfolg unserer Schülermannschaft gegen Bad Krozingen, angeführt von ihrem Mannschaftsführer und Trainer Matthias Friedrich.

Die vereinsinternen Turniere laufen auf Hochtouren, im Vereinsturnier wird die sechste Runde gespielt, im Pokalturnier befinden wir uns im Halbfinale und bei den Blitzturnieren wurde die vierte von insgesamt sieben Runden gespielt.

Im Jugend- und Schülerschach hat sich die Aufteilung der Gruppe in Anfänger und Fortgeschrittene positiv ausgewirkt, der Trainer Matthias Friedrich kann intensiver arbeiten. Es deuten sich schon einige hoffnungsvolle Spieler an, die in ein bis zwei Jahren für den gesamten Verein und für die Mannschaften sicherlich eine Verstärkung sein werden.

Sowohl für die Schüler als auch für die erwachsenen Spieler ist es dringend erforderlich, zur Verbesserung der Spielstärke an externen Mannschafts- und Einzelturnieren teilzunehmen. Solche außergewöhnlichen Turniere werden ja auch von unserem Förderverein unterstützt.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Der fünfte Spieltag am 14. Januar

Landesliga: SC Waldkirch - SC Denzlingen **3,5 : 4,5**

In der Landesliga kam es in dieser Begegnung zu einem vorentscheidenden Kampf gegen den Abstieg. Die Denzlinger waren im vergangenen Jahr aus der Bereichsliga aufgestiegen und hochmotiviert in Bestbesetzung angetreten. Auch wir traten in einer guten Aufstellung an. An allen Brettern wurde hart gekämpft und erst nach über fünf Stunden Spielzeit holten die Denzlinger den entscheidenden Punkt zum Sieg. In einem schwer zu spielenden Endspiel mit je zwei Springern und fünf Bauern konnte Karl Molez leider den wichtigen Punkt nicht gewinnen. Aber auch an den anderen Brettern waren Siegchancen für Waldkirch vorhanden, aber der letzte Kampf scheint immer am entscheidendsten zu sein. An den Spitzenbrettern holte Pierre Lefebvre einen halben und Yvan Ziegler einen ganzen Punkt. An Brett drei und vier unterlagen Dr. Frank Goldschmidtböing und Norman Eisenbeis. Durch Siege von Erwin Ritter und Walter Ingold gingen wir zwar mit 3,5 Punkten in Führung, aber Dr. Willi Burkhardt musste für einen Turm zwei Leichtfiguren opfern und verlor seine Partie.

Nachdem Brombach II in Münstertal gewinnen konnte, liegt unsere Erste nun mit lediglich einem Punkt am Tabellenende auf einem Abstiegsplatz. Um die Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga kämpfen weiterhin Freiburg-Wiehre, Brombach und Dreiländereck, wobei die Wiehrer die Nase vorn haben uns als heißer Aufstiegsaspirant einzuschätzen sind.

Die Tabelle der Landesliga

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	Freiburg-Wiehre	4	0	1	8-2	29,5
2.	Brombach	4	0	1	8-2	27,0
3.	Dreiländereck Weil	4	0	1	8-2	24,0
4.	SW Merzhausen	3	0	2	6-4	22,0
5.	Denzlingen	2	1	2	5-5	19,0
6.	Münstertal	1	2	2	4-6	19,5
7.	Freiburg 1887 II	2	0	3	4-6	18,5
8.	SP Freiburg	1	2	2	4-6	16,0
9.	Brombach II	1	0	4	2-8	11,5
10.	Waldkirch	0	1	4	1-9	13,0

Der fünfte Spieltag am 14. Januar

In der **Bezirksliga** war unsere Zweite spielfrei, da Horben ihre dritte Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen hat. In der Tabelle nimmt unsere Zweite mit 5 zu 3 Punkten einen bequemen 4. Tabellenplatz ein. Den Aufstieg werden wohl die Mannschaften von Emmendingen, Ettenheim und Bad Krozingen unter sich ausmachen

Die Tabelle der Bezirksliga

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	Emmendingen	3	2	0	8-2	23.0
2.	Ettenheim	3	0	1	6-2	20.5
3.	Bad Krozingen	2	2	0	6-2	18.5
4.	Waldkirch II	2	1	1	5-3	16.5
5.	Umkirch	1	3	1	5-5	22.0
6.	Dreisamtal II	2	0	2	4-4	11.5
7.	Oberwinden II	1	2	2	4-6	21.0
8.	Freiburg 1887 III	1	0	4	2-8	16.5
9.	Heitersheim	0	0	4	0-8	10.5
10.	Horben III	0	0	0	0-0	0.0

Schnellschachturnier in Umkirch

Schon zum 33. Male veranstalteten die Schachfreunde aus Umkirch das Internationale Neujahrsturnier um den Breisgau Pokal der Gemeinde Umkirch. Traditionsgemäß nahmen wir auch in diesem Jahr wieder mit drei Mannschaften teil. Gespielt wurde mit Vierer-Mannschaften, die Bedenkzeit lag bei 15 Minuten pro Partie und Spieler. Das Turnier wurde in elf Runden nach dem „Schweizer System“ gespielt. Die erste Mannschaft erreichte mit den Spielern Erwin Illner, Karl Molez, Erwin Ritter und Bernd Krüger mit 14 Mannschafts- und 23,5 Brettspunkten den siebten Rang. Sie erhielt einen Pokal, eine Urkunde und vier Flaschen Wein. Waldkirch II landete mit den Spielern Pierre Lefebvre, Bernd Waschnewski, Antoine Ianiciello und Gerard Fuchs auf Rang 15 und Waldkirch III mit den Spielern Richard Burger, Gunter Sponagel, Tobias Schirmaier und Johannes Lemke auf dem 21. Tabellenplatz. Mit 26 teilnehmenden Mannschaften war dies traditionsreiche Turnier im Verhältnis zu den vergangenen Jahren schwach besucht.

Der fünfte Spieltag am 14. Januar

Kreisklasse C: SV Simonswald - SC Waldkirch III 0,5 : 4,5

Unsere Dritte reiste als ungeschlagener Tabellenführer an und untermauerte ihre Ambitionen mit einem deutlichen Sieg gegen die bis dahin am zweiten Tabellenplatz befindlichen Simonswälder. Den Sieg für Waldkirch erspielten Klaus Pfaadt, Alexander Gierth, Andreas Kern und Annette Sponagel mit Gewinnpartien und Jürgen Ambs am zweiten Brett mit einer Remispartie. Mit Merzhausen, Horben, Ettenheim und Emmendingen stehen aber noch weitere Mannschaften in Lauerstellung.

SV Emmendingen III - SC Waldkirch IV 2,5 : 2,5

Die Emmendinger wollten sich nach der Niederlage gegen unsere Dritte noch Aufstiegschancen wahren und traten in guter Besetzung an. Richard Burger und Tobias Schirmaier gerieten gegen junge Nachwuchsspieler in Nachteil und konnten nicht gewinnen. Je ein Sieg von Jörn Sommer und Gunter Sponagel, sowie ein Remis von David Weismann stellten das unentschiedene Ergebnis her.

SC Bad Krozingen III - SC Waldkirch V 1 : 4

Unsere Schülermannschaft reiste mit ihrem Trainer und Mannschaftsführer Matthias Friedrich nach Bad Krozingen. Neben Matthias Friedrich waren auch die Schüler Christian Bertram, Leon Qadirie und Pascal Kroll erfolgreich. Sicherlich ein Motivationsschub für die Jugendlichen für kommende Aufgaben. Am letzten Brett unterlag Klara Hauptmann.

Die Tabelle der Kreisklasse C (insgesamt 25 Mannschaften)

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	Waldkirch III	5	0	0	10-0	20.5
2.	Horben V	3	2	0	8-3	17.5
3.	Waldkirch IV	3	1	1	7-3	17.5
4.	Simonswald	3	1	1	7-3	16.5
5.	Ettenheim II	3	1	1	7-3	16.0
6.	Emmendingen III	3	1	1	7-3	14.5
7.	Freiburg-West III	3	0	2	6-3	16.0
8.	SW Merzhausen IV	3	0	2	6-4	16.0
9.	Heitersheim II	3	0	2	6-4	16.0
16.	Waldkirch V	2	0	3	4-6	11.0

Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins

Vor kurzem fand die Jahreshauptversammlung des Förderverein Schachclub Waldkirch e.V. statt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Matthias Friedrich begann dieser anschließend mit seinem Bericht über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Zweck des Fördervereins, den Hauptverein zu unterstützen, wurde auch in diesem Jahr wieder voll erfüllt. Die größte Aufgabe liegt in der Förderung der Jugendlichen und Schüler. So konnte der Verein bei diversen Jugendturnieren und Meisterschaften mit der Übernahme der Startgelder helfen. Auch die Finanzierung der Jugend- und Schülertrainer konnte voll übernommen werden. Zum Schluss seines Berichtes gab Friedrich der Hoffnung auf neue Mitglieder zum Ausdruck und bat die Anwesenden um Hilfe in dieser Angelegenheit. Es folgte der Bericht des zweiten Vorsitzenden Gunter Sponagel, der für die Herausgabe der „Waldkircher Schachnachrichten“ verantwortlich ist. Er berichtete, dass die Anzahl der Inserenten erneut gesteigert werden konnte. Er bedankte sich auch bei seiner Tochter Annette Sponagel, die für die Gestaltung der Zeitung die Verantwortung übernimmt. Es folgte der Bericht des Kassierers Jürgen Ambs, der auch wieder sehr positiv ausfiel. Die Einnahmen stellen sich aus den Mitgliedsbeiträgen, den Überschüssen aus dem Cosinus Cup und den Erträgen der „Waldkircher Schachnachrichten“ zusammen. Auch für das 100jährige Jubiläum des Hauptvereins im Jahre 2010 konnte wieder etwas zurückgelegt werden. Der Bericht der Kassenprüfer Klaus Pfaadt und Erich Kaltenbach fiel kurz aus, es gab keinerlei Beanstandungen und die Entlastung des Kassierers Jürgen Ambs wurde empfohlen und von der Versammlung auch einstimmig erteilt. Neuwahlen mussten nicht abgehalten werden, es wurde noch ausführlich über den Verlauf des Cosinus Cups des vergangenen Jahres gesprochen, um evtl. abzuändernde Schwachstellen zu beseitigen. Noch einmal wurde erwähnt, dass der Cosinus Cup im vergangenen Jahr eine Rekordteilnehmerzahl von 130 Schachspielern erreicht hatte, die Organisation wurde von allen Beteiligten gut durchgeführt, es lief alles reibungslos ab. Im kommenden Jahr wird das mittlerweile traditionsreiche Turnier zum 10. Male veranstaltet. Der Inhaber der Firma Cosinus, Konstantin Petratos, der auch aktives Mitglied im Schachclub ist, hat für die Jubiläumsveranstaltung bereits einen „besonderen Zuschuss“ zugesichert. Anträge lagen keine vor, so dass die Versammlung um 22 Uhr geschlossen wurde.

Die 6. Runde am 11. Februar

In der **Landesliga** muss unsere Erste in Münstertal antreten. Im vergangenen Jahr trennten wir uns unentschieden, in diesem Jahr wird es schwer sein, dies zu wiederholen.

Wir stehen mit 1 zu 9 Punkten am Tabellenende der Landesliga, die Münstertäler mit 4 zu 6 Punkten auf Rang sechs. In der vergangenen Runde unterlag man gegen Brombach II und wird versuchen, gegen Waldkirch zu punkten, um mit dem Abstieg nichts mehr zu tun zu haben.

In der **Bezirksliga** ist unsere Zweite zu Gast in Heitersheim.

Die Heitersheimer sind in dieser Saison noch ohne Sieg und werden wohl alles aufbieten, um gegen den Abstieg gegen Waldkirch zu punkten.

In der **Kreisklasse C** muss unsere Dritte gegen Horben V antreten, die mit 8 zu 2 Punkten in der Tabelle auf Rang zwei stehen, wir bisher ungeschlagen mit 10 zu 0 auf Rang eins.

Die Vierte empfängt Heitersheim III, die auf Rang zwölf, wir auf dem dritten Rang liegen.

Unsere Schülermannschaft hat ebenfalls ein Heimspiel gegen Endingen IV, auch eine Schülermannschaft. Beide Teams weisen einen Punktestand von 4 zu 6 auf und liegen auf den Plätzen 14 und 16.

Unser Spiel- und Trainingsabend findet an jedem Donnerstag ab 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen in Waldkirch in der Lange Straße statt.

Die Schüler und Jugendlichen trainieren an jedem Samstag im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch am Kirchplatz 2. Anfänger und Neueinsteiger von 9.30 bis 10.30 Uhr und Fortgeschrittene von 10.30 bis 11.00 Uhr.

Unsere Heimspiele finden immer im Rettungszentrum der Stadt Waldkirch (bei der Feuerwehr) statt. Beginn ist sonntags um 10 Uhr. Zu allen Terminen sind Neueinsteiger, Interessenten, Schnupperer und Kiebitze immer recht herzlich willkommen.

Schach und Computer / Schach am oder mit dem Computer

Seit etwa 10 Jahren ist das ein Thema. Schachcomputer gibt es natürlich schon wesentlich länger, aber erst nachdem Welt- und andere Meister sich mit dem Computer messen, wird es für den „Normal-schachspieler“ richtig interessant. Im letzten Kampf „Mensch gegen Maschine“ unterlag der amtierende Weltmeister, der Russe Wladimir Kramnik, dem Schachcomputer „Deep Fritz“ mit 4 zu 2. Zumindest war Kramnik mit dem Preisgeld von 500.000 € zufrieden.

Anlässlich einer Simultanveranstaltung in Mexico-City, bei der für das Guinness Buch der Rekorde eine gigantische Anzahl von 14.000 Schachfreunden teilnahmen, war als Ehrengast der Ex-Weltmeister Anatoli Karpow anwesend. Zum Thema Schach und Computer wurde er befragt und nahm dazu wie folgt Stellung: Auf die Frage, welche Rolle der Schachcomputer im Wettbewerb zur Schachliteratur steht, antwortete er: „Eine Große. Ich bin ein Verfechter des Lesens. In Büchern kann man viel Interessantes finden. Schachspieler, die nur am Computer sitzen und Daten herunterladen, sind arm dran. Es ist schädlich, wenn es zu einseitig wird. Der Computer ist sehr gut, um Informationen zu geben, das betrifft nicht nur Eröffnungen, sondern auch das Analysieren von schwierigen Stellungen, Positionen oder Endspiele. Doch wenn man am Brett sitzt, ergibt alles ein anderes Bild, viel angenehmer für den Menschen. Der Rechner verändert viel im Schach. Gut ist die große und schnelle Verbreitung von Schachereignissen und Schachwissen im Internet. Bei der Endspielanalyse hilft der Computer auch, aber es führt dazu, dass die eigenen Analysen des Menschen schwächer werden. Alle früheren Weltmeister waren große Endspielkünstler. Heute ist das nicht unbedingt so.“

Im Jahre 1996 fand der erste von insgesamt bisher 15 Vergleichskämpfen gegen Computer statt. Der Ex-Weltmeister Kasparow besiegte „Deep Blue“ 4 zu 2. Ein Jahr später spielte er lediglich noch 2,5 zu 2,5. 1999 gewann Anand im Schnellschach gegen „Fritz 6“ 2,5 zu 1,5. Im gleichen Jahr unterlag Judit Polgar gegen „Fritz 6“ ebenfalls im Schnellschach 5,5 zu 2,5. Der deutsche Großmeister Robert Hübner spielte im Jahr 2002 gegen „Deep Fritz“ 3 zu 3. Weiter Kämpfe von Schachgrößen folgten, unter anderem 2002 Kramnik gegen „Deep Fritz“ 4 zu 4 und vor einigen Wochen „Deep Fritz“ – Kramnik 4 zu 2.

Badischer Schachkongress in Oberwinden

Die Schachfreunde aus Oberwinden feiern in diesem Jahr ihr 50 jähriges Jubiläum. Aus diesem Grunde hat man sich schon vor mehreren Jahren um die Ausrichtung des bedeutendsten badischen Schachereignisses, dem Badischen Schachkongress, beworben. Dieses traditionsreiche Turnier fand erstmalig im Jahr 1911, einem Jahr nach Gründung des Badischen Schachverbandes, statt. Unterbrochen durch die Wirren der Weltkriege, findet dieses Turnier nun in diesem Jahre zum 80. Mal statt.

Das Turnier läuft in der Zeit vom 6. bis 14. April in der Mehrzweckhalle in Oberwinden. Es handelt sich um „offene Turniere“, d. h. jeder Schachspieler, der eine entsprechende Spielstärke hat, darf teilnehmen. Besonders reizvoll ist das reichhaltige und vielseitige Angebot für alle Schachfreunde, ob groß oder klein, alt oder jung. Gespielt wird in vier Spielstärkegruppen, dem Meisterturnier, dem Meisteranwärterturnier, dem Hauptturnier und dem allgemeinen Turnier. Der Sieger im Meisterturnier erhält ein Preisgeld von 1000 €, der bestplatzierte badische Spieler ist „Badischer Einzelmeister 2007“. Außerdem werden Turniere für Jungsenioren (ab 40 Jahre), für Senioren (ab 60 Jahre) und für Nestoren (ab 70 Jahre) angeboten. Natürlich sind auch Jugend Open Turniere mit Talentsichtung in den Altersklassen U 8, U 10, U 12 und U 14 im Programm. Weiterhin werden wieder das Kongress-Blitzturnier, ein Tandem Turnier und ein Problemlösungswettbewerb durchgeführt.

Ein besonderer Höhepunkt wird eine Simultanveranstaltung der Deutschen Nationalmannschaft sein, die eine Werbetour durch Deutschland macht, um für die Schacholympiade 2008 in Dresden zu werben. Sehr erfreulich, dass der Schachclub Oberwinden diese werbeträchtige Veranstaltung der Deutschen Nationalmannschaft „an Land ziehen“ konnte.

Wir sind davon überzeugt, dass die Schachfreunde aus Oberwinden einen sicherlich unvergesslichen Schachkongress durchführen werden. Dem Hauptorganisator Alexander Lang (1. Vorsitzender) wünschen wir alles Gute und viele fleißige Hände, die zur Organisation eines Großereignisses dieser Art notwendig sind. Immerhin werden an allen Turnieren sicherlich zwischen 300 und 400 Schachfreunde teilnehmen